

freiheit

GEGRÜNDET

1896

Ausgabe 07-08a

das österreichische arbeitnehmerinnen- und arbeitnehmermagazin

» **Kurz**
2017

Ein neuer Stil.

Es ist Zeit.

www.sebastian-kurz.at

Impressum: Medieninhaber: Österreichische Volkspartei, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien, Tel. 01/40 126-100, www.oepv.at

Foto: Dominik Butzmann

Für Kärnten.

UNSERE ÖAAB KÄRNTEN-KANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN



**Liste Sebastian Kurz -
die neue Volkspartei**

Für Kärnten:

[Landeswahlkreis]

3	Angelika Kuss-Bergner
4	Peter Weidinger
7	Petra Hairitsch

Für Klagenfurt, Klagenfurt-Land:

[Wahlkreis: 2A / Klagenfurt]

1	Julian Geier
4	Petra Hairitsch
5	Manfred Jantscher
8	Julia Schaar
10	Susanne Hager

Julian Geier
Spitzenkandidat



„Politik ist für mich mehr als nur Inhalte, ich möchte den Menschen zuhören und mich für sie einsetzen. Wir leben in einer schnelllebigen Gesellschaft, daher sind für mich Werte wie Leistung, Ehrlichkeit und Eigentum umso wichtiger.“

Für Villach, Villach-Land:

[Wahlkreis: 2B / Villach]

1	Peter Weidinger
4	Angelika Premur

Peter Weidinger
Spitzenkandidat



„Als junger Familienvater ist es mir wichtig, dass Familien auch in der Arbeitswelt Berücksichtigung finden. Daher setze ich mich für ausreichendes Nachmittagsangebot bei gesicherter Wahlfreiheit ein. Jede Familie soll selbst entscheiden wie sie leben will. Besonders wichtig ist für mich gerechtes Wohnen. Daher müssen gemeinnützige Mietkaufmodelle forciert werden und vor allem in den Innenstädten leistbare Wohnmodelle geschaffen werden.“

Für Feldkirchen, Hermagor, Spittal/Drau:

[Wahlkreis: 2C / Kärnten West]

8	Irmgard Hartlieb
9	Johann Ramsbacher

Irmgard Hartlieb



Für St. Veit/Glan, Völkermarkt, Wolfsberg:

[Wahlkreis: 2D / Kärnten Ost]

1	Johann Weber
3	Martin Gruber
5	Rudolf Egger
8	Elisabeth Stippich
9	Manfred Führer
10	Ines Höbbling

Johann Weber
Spitzenkandidat



„Politik muss sich im Allgemeinen ändern, es ist Zeit für respektvolles Miteinander, Zeit für Veränderung und Zeit für Mitbestimmung.“

15. Oktober 2017: Die neue Volkspartei

Nationalratswahl 2017: Unsere ÖAAB Kärnten-Kandidatinnen und -Kandidaten

„Angelika Kuss-Bergner, eine von uns!“

Angelika Kuss-Bergner (45 Jahre), verheiratet mit einem Berufsoffizier, Mutter von vier Töchtern, diplomierte Volksschullehrerin, leitet einen Schulverbund mit zwei Volksschulen, seit mehr als drei Perioden als Gewerkschafterin und Personalvertreterin tätig und Stadträtin der Bezirksstadt Völkermarkt.

ÖAAB: Sie kandidieren an vorderster Stelle (Listenplatz 3) für das Team Kurz in Kärnten. Nach neuesten Umfragen ist das ein Fixmandat für den Nationalrat!

Kuss-Bergner: Mitnichten! Wir haben uns in Kärnten auf ein Vorzugsstimmensystem geeinigt, bei dem die Stimmenanzahl die Reihung ergibt. Jeder hat die gleiche Chance, egal auf welcher Stelle der Landesliste er oder sie gereiht ist. Mit der Vergabe einer Vorzugsstimme entscheiden einzig und allein die Kärntner Wählerinnen und Wähler, wer ihre Anliegen im Nationalrat am besten vertritt!

ÖAAB: Wenn ich nun Kuss-Bergner oder die Zahl 3 beim Landeswahlkreis auf den Wahlzettel schreibe, was bekomme ich dafür?

Kuss-Bergner (lächelnd): Eine ehrliche, bodenständige, erfahrene Kommunalpolitikerin, Gewerkschafterin, Personalvertreterin, Schulleiterin und vierfache Mutter. Glauben Sie mir, ich kenne die Alltagsprobleme meiner Mitmenschen, ihre Sorgen, Wünsche und Ängste, die sie an mich herantragen. Für diese Menschen will ich eine starke Stimme in Wien sein!

ÖAAB: Welches Thema steht für Sie dabei im Vordergrund?

Kuss-Bergner: Besonders am Herzen liegt mir natürlich die Familie! Eine starke Gesellschaft braucht gut funktionierende Familien. Wo sonst, wenn nicht in der Familie werden Werte vermittelt, die Grundsteine des Lebens gelegt. Ich weiß aber aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, Beruf und



Familie unter einen Hut zu bekommen, wobei ich das Glück habe, auf unterstützende Großeltern zurückzugreifen. Wer das nicht hat, muss Rahmenbedingungen vorfinden, die ein intaktes Familien- und Berufsleben ermöglichen. Hier ist die Politik gefragt!

ÖAAB: Sie leiten zwei Schulen. Welche neuen Wege würden Sie in der Bildung gehen?

Kuss-Bergner: Als langjährige Pädagogin kenne ich die Herausforderungen und Probleme im Bildungssystem. Wir reformieren und testen und immer noch verlassen Jugendliche die Schule ohne ausreichende Lese-, Rechen- und Schreibkompetenzen. So kommen wir nicht weiter! Wir brauchen ein kindgerechtes Leistungsprinzip, das auf das Leben vorbereitet, denn ohne Fleiß und Üben geht es auch beim Sport nicht!

ÖAAB: Bildung ist der Schlüssel zu Wohlstand und Sicherheit. Wie sehen Sie das bei Ihren Töchtern?

Kuss-Bergner: Die Ausbildung meiner Kinder ist mir, wie vielen anderen Eltern auch, das wichtigste Anliegen. Wir brauchen kreative Köpfe, die in der Lage sind, auf künftige Herausforderungen die richtigen Antworten zu finden. Die Arbeitswelt befindet sich in einem permanenten Wechsel und unser Schulsystem muss darauf richtig vorbereiten.

ÖAAB: Was möchten Sie zum Abschluss unseren Leserinnen und Lesern mitgeben?

Kuss-Bergner: Ich möchte alle bitten, mir ihr Vertrauen am 15. Oktober zu schenken und auf den Wahlzettel beim Landeswahlkreis Kuss-Bergner zu schreiben! Danke!

15. Oktober 2017:

ÖVP ankreuzen, Sebastian Kurz und Kuss-Bergner (oder die Zahl 3) reinschreiben und eine Wahlkreiskandidatin bzw. einen Wahlkreiskandidaten ankreuzen.



Zeit für Neues. Jetzt Wahlkarte anfordern.

Briefwahl – Falls Sie am Wahltag, dem 15. Oktober, verreist sind oder aus Krankheitsgründen das Wahllokal nicht aufsuchen können, nützen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Zuständigkeit für die Ausstellung einer Wahlkarte liegt bei der Hauptwohnsitzgemeinde. Der Antrag auf Wahlkartenausstellung kann

- **postalisch** (bis zum 11. Oktober 2017),
- **persönlich** (bis zum 13. Oktober, 12.00 Uhr),
- per **E-Mail**, per **Fax** oder
- über die **Internetseite** der jeweiligen Gemeinde oder www.wahlkartenantrag.at erfolgen.

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. Darin befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein gummiertes Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt betreffend der Stimmabgabe mittels Briefwahl sowie Aufstellungen der Bewerberinnen und Bewerber angeschlossen. Die Stimme kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgegeben werden.

Achtung: Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein.

